

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS (A)

22.7.20 19^a Entersfeld

23.7.20 8²⁰ Entersfeld

10²⁰ Klein-Engersdorf

Der gestrige Wolkenbruch ist zwar nicht alltäglich für unsere Region, aber auch nichts Ungewöhnliches. Der starke Regen hat in so mancher Garage oder in die Keller Wasser gedrückt. Wie oft wurde früher Entersfeld überflutet, mitten durch das Dorf floss das Wasser. Wir erinnern uns an die Initiativen von P. Go. Albrand Ablichinger^{05B}, der wesentlich zum Wasserschutz in Entersfeld beitrug (und auch den Neubaum der Kirche^{110P} veranlasste). In der Geschichte unserer Kirche finden wir immer wieder Geistliche, die sich für auf dem ersten Blick rein weltliche Anliegen einsetzten, ihre Begabungen einbrachten. Bekannt ist der Dürren Augustineraabt Gregor Mendel. Er entdeckte durch Kreuzungsversuche bei Tieren und Pflanzen die nach ihm benannten Vererbungsregeln. Weniger bekannt ist der belgische Priester Georges demaitre, der als Astrophysiker^{im 20. Jh.} die Urknalltheorie entwickelte. Viele Geistliche interessieren sich für Kultur, Natur, Geschichte der Völker und Sprachen, in denen sie wuchsen. Bekannt in Klein-Engersdorf ist P. Ambros Zittelhofer^{05B}. Sein Buch „Die Pfane Klein-Engersdorf“ wurde vom Verein für Landeskunde von Niederrhein Ende des 19. Jh. veröffentlicht. Es gibt nicht nur Einblick in die Geschichte der Pfane, sondern auch das wirtschaftliche Leben des Dorfs. Die fachlichen Interessen der Geistlichen bereichern das Leben der Menschen, aber sie sind nur eine Ergänzung zu ihrem eigentlichen Auftrag: Sie sollen uns den Weg zum Himmel zeigen. Im Evangelium gibt Christus diesen Auftrag dem Hl. Petrus. Dafür verwendet Er zwei Bilder aus der Geschichte des Volkes Israel: „Du bist Petrus - der Fels“ (Mt 16, 18). Gott selbst wird in den Psalmen mit einem Felsen verglichen: „Von Gott kommt mir Hilfe, nur Gott mein Fels“ (Ps 62, 3). Fels bedeutet unbedingte Verlässlichkeit. Jesus nimmt dieses Bild auf, fordert uns auf, unser Lebenshaus auf Ihn, dem Felsen, zu bauen. Was in den Sakramenten gefeiert wird, beruht auf dem

zuverlässigen Verheißungen Gottes: Brot und Wein
werden wirklich in Leib und Blut Christi verwandelt, die
Sünden werden wirklich in der Beichte vergeben, ...

Das zweite Bild ist das des Schlüssels. Der Papst vor dem
Jerusalem, der das Haus Davids verwaltete, erhielt den
großen Schlüssel auf die Schulter gelegt (Jes 22,22): ein Zeichen
der auch heiligen- Vollmacht und Verantwortung. *)

Das priesterliche Amt in der Kirche leitet sich von den Aposteln ab.
Sie sollen wirken, indem sie am Amt Christi teilhaben.

Die Wirksamkeit ihres Handelns beruht nicht auf
einem menschlichen Einfall, sondern auf der gnade Christi,
die uns zuverlässig wie ein Fels den Weg zum Himmel und
zur ewigen Freude aufschließt.

Amen

*) H. U. v. Balthasar: Licht der Worte. - Freiburg 1992, 106 ff.